



Quelle: Reuter 2015

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

„Langzeiterkrankte im Betrieb richtig wiedereingliedern“ ist die Herausforderung, welcher sich das transnationale Forschungsprojekt „BEM-Netz“ ([www.bem-netz.org](http://www.bem-netz.org)) mit 18 beteiligten Betrieben aus Bayern und Oberösterreich stellt. Das vom ESF in Bayern kofinanzierte und von der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin sowie dem Sozialministeriumservice Oberösterreich durchgeführte Projekt hat sich zum Ziel gesetzt, eine Brücke zwischen dem Betrieblichen Eingliederungsmanagement in Deutschland und dem Case-Management in Österreich zu schlagen sowie hierzu inner- und außerbetriebliche Unterstützungsstrukturen und ein regionales und transnationales Netzwerk aufzubauen. Am 24.-25.03.2015 fand die Abschlussveranstaltung im Presseclub Nürnberg unter Beteiligung des IAF Mainz statt.

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels ist jedes Unternehmen zunehmend damit konfrontiert, seine Beschäftigten möglichst lange gesund und arbeitsfähig zu erhalten, aber auch im Falle von längerer Krankheit wieder gut in das betriebliche Geschehen einzugliedern. Dabei entstehen immer wieder aus der Praxis heraus für Einzelfälle sehr innovative und tragfähige Lösungen, die aber meist nicht für das Gesamtunternehmen nutzbar gemacht werden. Der Ansatz und zugleich das große Wagnis des Projekts BEM-Netz ist es deshalb, die vorhandenen Erfahrungswerte von unterschiedlichen Verantwortlichen aus Unternehmen verschiedener Branchen und Länder sowie von außerbetrieblichen Expertinnen und Experten in einem Netzwerk auszutauschen, voneinander zu lernen und für jeden Betrieb ein individuelles und passgenaues Eingliederungsmanagement zu entwickeln.

Um die Ziele des Projektes BEM-Netz zu erreichen, finden Maßnahmen auf mehreren Ebenen statt.

- Auf betrieblicher Ebene werden Projekte zur Strukturierung und Professionalisierung des Betrieblichen Eingliederungsmanagements in den jeweiligen Partnerbetrieben umgesetzt.
- Auf regionaler Ebene wird auf die Etablierung von regionalen Unterstützungsstrukturen zwischen den Betrieben sowie wichtigen externen Akteurinnen und Akteuren im Kontext des BEM hingewirkt.
- Auf transnationaler Ebene findet ein intensiver Austausch zwischen den Beteiligten beider Länder statt. Es wird der Frage nachgegangen, welche Implikationen beide Systeme (Deutschland und Österreich) für die Verbesserung der jeweiligen Unternehmenspraxis bei der Wiedereingliederung haben können.

Die Ergebnisse des Projektes werden aktuell in einer Publikation sowie auf der Webseite [www.bem-netz.org](http://www.bem-netz.org) aufbereitet und stehen der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Die Erkenntnisse aus der Forschungs- und Umsetzungsarbeit fließen auch in die Veranstaltungen des IAF Mainz ein. Das [1. Forum Betriebliches Eingliederungsmanagement](#) in Berlin zum Thema „10 Jahre BEM – Bestandsaufnahme und Möglichkeiten für die Zukunft“ richtet den Blick auf die Erfahrungen der vergangenen zehn Jahre und möchte gleichzeitig gemeinsam mit Ihnen Handlungsstrategien für die betriebliche Zukunft diskutieren. Ein besonderer Themenschwerpunkt bildet dabei der Umgang mit psychischen Krisen bzw. Erkrankungen.

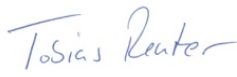
Im Weiteren bietet das IAF Mainz im Rahmen des BEM eine umfangreiche [Qualifizierung zum Arbeitsfähigkeitscoach \(AFCoach\)](#) an. Der AFCoach unterstützt und begleitet BEM-Berechtigte bei ihrer Eingliederung und greift dabei auf inner- und außerbetriebliche Unterstützungsstrukturen zurück. Im

Rahmen der Qualifizierung werden den angehenden AFCoaches wesentliche Handlungsgrundlagen zum BEM sowie der konkrete Ablauf des Arbeitsfähigkeitscoachings vermittelt. Die Übernahme eines konkreten Falls und die professionelle Fallbegleitung durch das IAF sind dabei zentraler Bestandteil. Wenn Sie auf der Suche nach einer Grundlagenveranstaltung zum BEM sind und darüber hinaus Ihr eigenes BEM reflektieren möchten, ist unser Veranstaltung [Grundlagen und Basiswissen Betriebliches Eingliederungsmanagement \(BEM\)](#) genau das Richtige für Sie.

„Save the Date“:

- 11.-12.06.2015 in Berlin: [1. Forum Betriebliches Eingliederungsmanagement \(BEM\)](#)
- 02.-06.11.2015 in Mainz oder 10.-13.05.2016 in Berlin: [Qualifizierung zum Arbeitsfähigkeitscoach \(AFCoach\) im BEM \(Grundlagenschulung\)](#)
- 25.-27.01.2016 oder 30.05.-01.06.2016 in Mainz: [BGM Modul 3: Grundlagen und Basiswissen Betriebliches Eingliederungsmanagement \(BEM\)](#)

Herzlichst Ihre

  
Tobias Reuter

  
Marianne Giesert

  
Dr. Anja Liebrich

Inhalte des Newsletters:

- 10 Jahre BEM – Bestandsaufnahme und Möglichkeiten für die Zukunft - 1. Forum Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) in Berlin
- Wie können wir BEM-Berechtigte bei der Eingliederung unterstützen? Qualifizierung zum AFCoach
- Die Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit sowie die Gesundheit der Beschäftigten fördern - Unsere Modulreihe zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM)
- Basisqualifikationen: Rhetorik und Motivation
- NEU: Gesundheitsmapping - Grundlagenseminar
- 3. Mainzer Konferenztage „Arbeitsfähigkeit – gestern, heute, morgen“
- Tagesveranstaltung psychische Belastung in Nürnberg
- 3. Wirtschaftskonferenz Bregenz
- Neues zum Präventionsgesetz
- Die nächsten Termine

## **1. 10 Jahre BEM – Bestandsaufnahme und Möglichkeiten für die Zukunft - 1. Forum Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) in Berlin**

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) ist gesetzlich im § 84 Abs. 2 SGB IX seit zehn Jahren verankert. Diese Tagung möchte Bilanz ziehen: Wo steht das BEM heute und welche Schwierigkeiten bestehen bei der Umsetzung? Das 1. Forum Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) vom 11.-12.06.2015 in Berlin blickt mit Ihnen auf das Vergangene und auf die Zukunft. Wir wollen gemeinsam Handlungsstrategien für die betriebliche Umsetzung diskutieren. Nach zehn Jahren BEM sind es vor allem die guten Beispiele, die den Mehrwert und die Chance dieser gesetzlichen Regelung aufzeigen. Veranstaltungsinhalte sind u.a.:

- Rechtliche Grundlagen zum BEM
- Erfolge und Stolpersteine: BEM erfolgreich einführen und umsetzen
- Arbeitsfähigkeit wiederherstellen, erhalten und fördern durch ein systematisches BEM
- Psychische Krisen und BEM

[Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeiten finden Sie hier](#)

## **2. Wie können wir BEM-Berechtigte bei der Eingliederung unterstützen? Qualifizierung zum AFCoach**

Viele Betriebe haben das Betriebliche Eingliederungsmanagement eingeführt oder möchten dies tun. Einige Fragen bleiben dabei oftmals offen: Wer führt die Eingliederung durch und welche konkreten Schritte sind dafür notwendig? Was zeichnet ein „ordnungsgemäßes“ BEM überhaupt aus? Die Qualifizierung zum Arbeitsfähigkeitscoach (AFCoach) gibt Ihnen Antworten.

Der AFCoach begleitet und unterstützt BEM-Berechtigte bei der Wiederherstellung, dem Erhalt und der Förderung ihrer Gesundheit und Arbeitsfähigkeit. Durch diese zertifizierte Qualifizierung erhalten Sie theoretisches und praktisches Handlungswissen, um das BEM auf betrieblicher, wie auch individueller Ebene erfolgreich zu gestalten.

Stellen auch Sie Ihr Betriebliches Eingliederungsmanagement auf eine arbeitswissenschaftlich fundierte und strukturierte Grundlage und werden AFCoach im BEM. Es gibt noch freie Plätze für die nächste Grundlagenschulung vom 02.-06.11.2015 in Mainz.

[Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeiten finden Sie hier.](#)

## **3. Die Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit sowie die Gesundheit der Beschäftigten fördern - Unsere Modulreihe zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM)**

Diese Veranstaltungsreihe stättet Sie mit Grundlagen sowie praktischen Kompetenzen in den Handlungsfeldern des Betrieblichen Gesundheitsmanagements aus: Arbeitsschutz, Betriebliches Eingliederungsmanagement und Betriebliche Gesundheitsförderung. Aufbauend auf arbeitswissenschaftlichen und rechtlichen Grundlagen werden individuelle Handlungsstrategien entwickelt und diskutiert.

Die Entwicklungstrends unserer Gesellschaft – Globalisierung, Wirtschaftskrise, demografischer Wandel – lassen ein systematisches und effektives Gesundheitsmanagement zum echten Wettbewerbsvorteil für Unternehmen erwachsen. Gerade vor dem Hintergrund alternder Belegschaften bedarf es einer vermehrten Hinwendung zum Erhalt der Arbeitsfähigkeit, um die betriebliche Effizienz zu gewährleisten.

Unsere nächsten Termine:

05.-07.10.2015: Modul 1 „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ (2,5 Tage)

07.-09.10.2015: Modul 2 „Arbeitsschutz“ (2,5 Tage)

25.-27.01.2016: Modul 3 „Betriebliches Eingliederungsmanagement“ (2,5 Tage)

27.-29.01.2016: Modul 4 „Betriebliche Gesundheitsförderung“ (2,5 Tage)

Die Seminarreihe findet in unseren Räumen am Fischtorplatz 23 in Mainz statt.

[Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeiten finden Sie hier.](#)

#### **4. Basisqualifikation: Rhetorik und Motivation**

Gute Inhalte wollen gut aufbereitet, präsentiert und gelebt werden. Um Sie hierbei zu unterstützen bieten wir auch Veranstaltungen zur Rhetorik und Motivation an.

Die zweite Runde unserer Rhetorikreihe mit Hans-Jürgen Rapp startet im Juni.

Rhetorik I: 15.-17.06.2015 in Mainz

Rhetorik II: 31.08.-02.09.2015 in Mainz

Rhetorik III: 12.-14.10.2015 in Mainz

[Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten finden Sie hier.](#)

Impulse zur Verbesserung der eigenen Arbeits- und somit auch der eigenen Lebenszufriedenheit erhalten Sie im Motivationstraining mit Dr. Christian Ehrlich.

Nächster Termin: 19.06.2015 in Nürnberg.

[Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten finden Sie hier.](#)

#### **5. Neu: Grundlagenseminar Gesundheitsmapping**

Die Methode „Gesundheitsmapping“ dient zur Ermittlung von Gesundheitsbelastungen, Gefährdungsbeurteilung und der Entwicklung von Gestaltungslösungen am Arbeitsplatz. Dabei werden die Beschäftigten in die Analyse sowie die Entwicklung und Umsetzung von Präventivmaßnahmen mit einbezogen. Internationale Erfahrungen zeigen, dass die Partizipation der Belegschaft entscheidend für Erfolg oder Misserfolg von präventiven Gesundheitsmaßnahmen ist.

Im Mittelpunkt des zweitägigen Seminars stehen die Grundlagen des Gesundheitsmappings in Theorie und Praxis. Wir freuen uns, [Dr. Heiner Köhnen](#) als Referenten begrüßen zu können.

Nächster Termin: 30.09.-01.10.2015 in Nürnberg.

[Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten finden Sie hier.](#)

#### **6. Dritte Mainzer Konferenztage „Arbeitsfähigkeit – gestern, heute, morgen“**

Der Wandel der Zeit mit all den technischen Entwicklungen durchdringt die Lebensbereiche unserer Gesellschaft in rasantem Tempo. Vor allem die Digitalisierung mit all ihren vernetzten Möglichkeiten der Kommunikation, der Produktion, dem Verkehr, usw. bietet viele Chancen. Sie erfordert aber auch notwendige Grenzziehungen von Wirtschaft, Politik und jeder/m Einzelnen von uns. Wie sieht es bei diesem Sturm von wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und individuellen Veränderungen mit unserer Arbeitsfähigkeit aus? Wie können wir uns persönlich, wirtschaftlich und politisch aufstellen um unsere Arbeitsfähigkeit zu erhalten und zu fördern? Welche Ressourcen brauchen wir für eine gute Balance? Die Konferenztage finden vom 16.-18.11.2015 im Erbacher Hof in Mainz statt.

[Hier erhalten Sie weitere Informationen und können sich gleich anmelden!](#)

#### **7. Tagesveranstaltung - Psychische Belastung**

Fehltag und Berufsunfähigkeiten haben immer häufiger psychische Gründe. Psychische Belastung in der Arbeitswelt ist immer noch ein großes Tabuthema, das viele Vorurteile, Stigmata und Berührungsängste mit sich zieht. Personalverantwortliche, Kolleginnen und Kollegen stehen gefährdeten und erkrankten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oft hilflos gegenüber.

Dieses Tagesseminar informiert rund um das Thema psychische Belastungen am Arbeitsplatz und zeigt Handlungsmöglichkeiten von der Prävention bis zum Wiedereinstieg auf.

Nächster Termin: 09.09.2014 von 9-16 Uhr in Nürnberg.

[Hier finden Sie weitere Informationen sowie Anmeldemöglichkeiten](#)

## 8. Dritte Wirtschaftskonferenz in Bregenz

Wie kann die demografische Herausforderung (v.a. mehr ältere Beschäftigte und gleichzeitig fehlender Nachwuchs bei Lehrlingen und Fachpersonal), produktiv für Unternehmen und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bewältigt werden? - Für diese Frage bietet die 3. Wirtschaftskonferenz zum Generationen-Management praktische Antworten und konzeptionelle Überlegungen.

[Hier finden Sie weitere Informationen](#)

## 9. Neues zum Präventionsgesetz

*"Ziel ist, Krankheiten zu vermeiden, bevor sie überhaupt entstehen. Deshalb müssen wir die Umgebung, in der wir leben, lernen und arbeiten, so gestalten, dass sie die Gesundheit unterstützt. [...] Mit dem Präventionsgesetz gehen wir jetzt einen wichtigen Schritt hin zu mehr Gesundheitsförderung."* So führt Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe das neue Präventionsgesetz in erster Lesung im Bundestag am 20. März 2015 ein. Am Mittwoch, 22.04.2015 veranstaltete der Bundestagsausschuss für Gesundheit eine weitere Anhörung zum geplanten Präventionsgesetz. Die Expertenmeinungen hierzu haben sich dabei im Lauf der vergangenen 10 Jahre kaum geändert: Die Verabschiedung eines Präventionsgesetzes wird nachdrücklich begrüßt, dass zu seiner Finanzierung im Wesentlichen gesetzlich Krankenversicherte herangezogen werden, stößt auf breiten Widerspruch. [Lesen Sie hier mehr.](#)

Im Weiteren finden Sie hier eine [Pressemitteilung des vdek](#) sowie einen [Beitrag im Ärzteblatt](#) zum Präventionsgesetz.

## 10. Die nächsten Termine

### Mai 2015

05.-06.05.2015

[Führung - eine gesundheitsfördernde Ressource](#)

18.-20.05.2015

[Rhetorik III](#)

### Juni 2015

01.-02.06.2015

[Betriebliche Gesundheitspolitik - eine Aufgabe für Arbeitgeber und Betriebsräte](#)

09.-10.06.2015

[Alter\(n\)sgerechte Arbeitsgestaltung - Arbeitsbewältigung fördern](#)

11.-12.06.2015

[1. Forum Betriebliches Eingliederungsmanagement \(BEM\)](#)

15.-17.06.2015

[Rhetorik I](#)

19.06.2015

[Seminar: Wirkungsvoll und doch gelassen: das etwas andere Motivationstraining](#)

### August 2015

31.08.-02.09.2015

[Rhetorik II](#)

### September 2015

09.09.2015

[Psychische Belastungen und Burnout - von der Prävention bis zum Wiedereinstieg \(Tagesveranstaltung\)](#)

15.-16.09.2015

[Seminar: Achtsam Gesund Arbeiten – Gesund führen durch achtsames Handeln](#)

30.09.-01.10.2015

[Gesundheitsmapping - Gefährdungen erkennen und beurteilen](#)

Haben Sie Fragen? Wollen Sie sich über unser Angebot näher informieren? Sie erreichen uns unter der Telefonnummer (06131) 6039840 oder E-Mail-Adresse: [gutentag@arbeitsfaehig.com](mailto:gutentag@arbeitsfaehig.com)  
Sie finden uns im Internet unter [www.arbeitsfaehig-in-die-zukunft.de](http://www.arbeitsfaehig-in-die-zukunft.de) und auf Facebook unter [www.facebook.com/IAFInstitut](https://www.facebook.com/IAFInstitut).  
Sie möchten keine Newsletter mehr erhalten? Bitte melden Sie sich unter der E-Mail-Adresse [newsletter@arbeitsfaehig.com](mailto:newsletter@arbeitsfaehig.com) mit dem Hinweis - kein Newsletter - ab.

IAF Institut für Arbeitsfähigkeit GmbH  
- Giesert, Liebrich, Reuter -  
Fischtorplatz 23  
55116 Mainz

